

macOS 13 VENTURA beta

Beitrag von „griven“ vom 30. September 2022, 13:01

Man darf halt an der Stelle nicht vergessen das der OCLP in erster Linie für Apple Hardware gedacht ist. Die primäre Aufgabe des Patchers ist es aussortierten Macs ein längeres Leben zu beschern und genau darauf ist er ausgerichtet. Die EFI die der Patcher erzeugt ist prima um zum Beispiel ein 2015er MacBook mit Ventura zu beglücken nutzt aber auf einem Hackintosh rein gar nichts weil eben die essentiellen Dinge die der Hackintosh zum Betrieb benötigt dort gar nicht enthalten sind.

Macht man sich das bewusst dann wird klar das der Patcher für uns "nur" ein Werkzeug ist um den Post Install Root Patch auf die Platte zu bringen sprich er hilft uns den verlorenen Support für die Grafik zurück zu bekommen mehr nicht. Konkret bedeutet das für uns das wir die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Installation von Ventura selbst schaffen müssen.

- OpenCore und Extensions auf die aktuellste Version bringen
- SMBIOS wählen das die Installation von Ventura erlaubt oder wahlweise das BootArg no_compat_check hinzufügen
- Bootargs ipc_control_port_options=0 und amfi_get_out_of_my_way=0x1 hinzufügen
- [SIP](#) mittels 030A0000 deaktivieren
- Je nach Plattform den CryptexFixup.kext hinzufügen

Wenn das alles erledigt ist kann man an die Installation gehen wobei es hier notwendig sein kann (nicht muss) eine config für die Installation parat zu haben bei der kein WEG und keine DeviceProperties für die Grafik enthalten sind (ist beim T430 der Fall sobald die DevProps vorhanden sind gibt es kein Bild mehr). Die Installation unterscheidet sich hier dann nicht mehr von anderen macOS Installationen sprich das System wird installiert wie gewohnt (dank dem CryptexFixup inzwischen auch auf Hardware ohne AVX2 Support ohne das man zwischendrin das os.dmg tauschen müsste). Sobald alles installiert und eingerichtet ist kann man dann den Patcher ausführen und wählt hier dann nur "Post Install Root Patch" der Patcher erkennt eigenständig was er installieren muss. Im großen und ganzen ist das dann schon alles wobei man natürlich je nach Rechner und Gegebenheit mehr oder weniger Aufwand in Post Install Details investieren muss (Stichwort CPUPM -> CPUFriend, USBMapping -> ggf. geändertes SMBIOS usw.)...